

RE/MAX erfüllt Qualitätsanforderungen von Stiftung Warentest

Immobilien Netzwerk mit Vorbildfunktion für die gesamte Branche

„Mit unseren hohen Qualitätsstandards erfüllen wir bei RE/MAX die Anforderungen von Stiftung Warentest“, freut sich Dr. Werner Gross, Regionaldirektor von RE/MAX Bayern, einer Region des weltweit größten Immobilien Netzwerks. Die Stiftung Warentest hatte in der April-Ausgabe ihrer Zeitschrift „test“ die Qualität der Immobilienmakler in Deutschland auf den Prüfstand gestellt.

Die Zeitschrift rät, den Makler nach Ausbildung, Berufserfahrung und Referenzen auszuwählen, da die Berufsbezeichnung als solche nicht geschützt ist. Die Mitgliedschaft eines Maklers im Immobilienverband Deutschland (IVD) sei ein zusätzliches Qualitätsmerkmal, denn Mitglied kann nur werden, wer bestimmte Mindestanforderungen erfüllt. Verfügt der Makler über eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, die im Falle einer Fehlberatung eintritt, sei dies ein weiteres Zeichen für Seriosität. Abschließend empfehlen die Verbraucherschützer, anhand der Checkliste des IVD „Zehn Merkmale seriöser Makler“ die Qualität des Maklers zu prüfen.

„Da wir größten Wert auf Qualität und Service legen, erfüllen die Mitglieder unseres Netzwerks fast automatisch die zehn Punkte des IVD-Anforderungskatalogs“, erklärt Dr. Gross. Das liegt unter anderem an den Anforderungen, die RE/MAX selbst stellt: Wer neu bei RE/MAX einsteigt, muss grundsätzlich ein umfangreiches Ausbildungsprogramm durchlaufen. Gemeinsam mit der IHK Akademie in Ostbayern bietet das internationale Immobilien Netzwerk zudem ein Ausbildungssystem an, das zum Abschluss eines „Geprüften Immobilienfachwirts (IHK)“ führt. „Wir setzen damit ein Zeichen für die Maklerbranche“, sagt Dr. Gross. „Kein anderes Immobilien-Franchisesystem kann dabei eine so enge Vernetzung mit der IHK vorweisen wie wir.“ IHK-Abschlüsse genügen hohen Qualitätsanforderungen und würden in der Wirtschaft weithin anerkannt, betont der Regionaldirektor. Ein derart umfangreiches Ausbildungsprogramm hat Vorbildcharakter, denn es ist in der Branche selten, weiß Dr. Gross: „Da der Beruf des Maklers nicht geschützt ist, kann jeder, der dafür einen Gewerbeschein hat, Immobilien vermitteln und das auch ohne Ausbildung. Durch ihr mangelndes Fachwissen bringen damit einige Wenige eine ganze Branche in Verruf.“

Neben der Ausbildung verpflichten sich alle RE/MAX-Makler zu hohen Qualitätsstandards. Um diese zu garantieren, und dafür zu sorgen, dass sie in allen RE/MAX-Büros und von jedem Makler gleichermaßen umgesetzt werden, hat RE/MAX sich sogar einen eigenen Ehrenkodex („Code of Ethics“) gegeben. Jeder neue Makler oder Büroeigentümer verpflichtet sich durch seine Unterschrift, gegenüber Kunden, Mitbewerbern und

Geschäftspartnern strenge Regeln der Fairness und Transparenz einzuhalten. Auch eine Verpflichtung zu regelmäßiger Weiterbildung ist im Code of Ethics festgelegt.

Den Abschluss einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung hält Dr. Gross für unerlässlich: „Auch qualifizierte Makler sind nicht vor Fehlern gefeit. Im Ernstfall kann etwas so Simples wie ein übersehener Zahlendreher finanzielle Folgen erheblichen Ausmaßes haben. Professionelle Makler sichern daher sich und damit ihre Kunden vor möglichen Schäden aufgrund einer Panne oder eines Irrtums ab.“ RE/MAX Bayern unterstützt deshalb alle ihre Büros und Makler beim Abschluss einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung durch einen maßgeschneiderten Versicherungs-Rahmenvertrag mit einem renommierten Anbieter.

Das RE/MAX-Immobilienetzwerk wurde 1973 in Denver, US-Bundesstaat Colorado, von Dave Liniger mit dem Ziel gegründet, den amerikanischen Immobilienmarkt professioneller und ökonomischer zu gestalten. Bereits Ende 1978 arbeiteten 1.000 Makler in mehr als 100 Büros in den USA und Kanada. In diesem Jahr entstand auch das Logo des rot-weiß-blauen Heißluftballons, das heute zu den bekanntesten Markenzeichen in Nordamerika gehört. Weltweit arbeiten heute über 100.000 Makler in 65 Ländern für das Franchise-Unternehmen.